

Anfang November bis Ende März. Der Unterricht wird in 40wöchentlichen Stunden erteilt. Schülerzahl 180.

Das Lehrer-Collegium der Schulen bilden die Herren: Director D. Reßen, Albrecht, Amms Dausche, Ehrich, Dr. Glinzer, Hornung, Jansen, Kahl, Kretzen, Meyer, Nitzsch, Rave, Schlotte, Schöpel, Schäfer, Schuldt, Dr. Schulmann, Zimm, Biot, Wilmmer, Woblen, Woldemar, Zahn und 21 Hilfslehrer.

Die Verwaltung besteht aus den Herren: Senator J. E. Lehmann Dr. Senator A. E. Müller Dr., A. F. Roß Dr., J. E. Lehmann, J. E. D. Schmidt, Dr. Traun Dr., A. A. Julius, C. A. E. Schwardt, J. E. C. Schmidt, C. H. M. Bauer, A. A. T. Gersch und dem Director D. Reßen, welcher außer der Ferienzeit an den Wochentagen zwischen 6 u. 7 Uhr Abends, an den Sonntagen zwischen 9 u. 12 Uhr Morgens in der Gewerbeschule, Schulgebäude am Steinhofplatz zu sprechen ist.

Gewerbliche Vorschulen sind in Ansehung an die Volksschule eingerichtet. In denselben finden Gewerbetreibende Gelegenheit, sich die für ihren Beruf durchaus notwendigen Kenntnisse und die Fertigkeiten im Zeichnen anzueignen, welche einer umfassenden Ausbildung als Grundlage dienen und zum Eintritt in eine der Fachklassen der Allgemeinen Gewerbeschule verlangt werden müssen. Die Unterrichtsgegenstände sind: Schreiben, Rechnen, Deutsch, Geometrie, Freihand- und Zirkelzeichnen. Der Unterricht wird in den Wochentagen Abends und am Sonntage Morgens erteilt. Das Schulgeld beträgt halbjährlich für die Zeichnenklasse für Knaben M. 6, für die anderen Klassen M. 10. Die regelmäßige Aufnahme findet Ende März und September statt. Anmeldungen nehmen die ersten Lehrer entgegen: Volksschule Regerstr. Herr Rave, Volksschule Kollhöfen 22, Herr Hauptlehrer Schümann, Volksschule Oberaltenallee 84, Herr Sen. Die Vorschulen stehen unter der Verwaltung der Allgemeinen Gewerbeschule.

Gewerbeschule für Mädchen. Diese Anstalt wurde 1867 durch den Verein zur Förderung weibl. Erwerbsfähigkeit gegründet. Sie verfolgt 1) den Zweck, die allgemeine Bildung nicht mehr schulpflichtiger Mädchen in einer den Anforderungen der Gegenwart entsprechenden Weise zu vervollständigen; 2) sie durch theoretische und praktische Ausbildung in gewerblichen Specialfächern erwerbsfähig zu machen. Die Gewerbeschule umfasst 1) eine Fortbildungsschule (3 Klassen, Schuljahr von Oetern zu Oetern). Unterrichtsgegenstände: Deutsch, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Englisch, Französisch, Schönschreiben, Zeichnen, Geschichte, Pögnit und weibliche Handarbeiten; 2) Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen. Schuljahr von Oetern zu Oetern. Unterrichtsgegenstände: Pädagogik, Froebel'sche Methode, Deutsch, Französisch, Englisch, Zeichnen, Singen, Gymnastik, Naturgeschichte, Formenlehre, Handarbeit und praktische Beschäftigung im Kindergarten; 3) einen Kindergarten für noch nicht schulpflichtige Kinder; 4) eine Handelschule mit zweijährigem Schuljahr, Aufnahme Oetern; 5) einen Kursus für Maschinen-nähen, Aufnahme Oetern und Michaelis, Schulgeld quart. 24 M.; 6) einen Schneider-Kursus für den Familienbedarf, von Halbjahresdauer, Schulgeld 45 M.; 7) einen Kursus für das berufsmäßige Schneidern junger Mädchen (über 16 Jahre) von Jahresdauer, Aufnahme zu Oetern und Michaelis; 8) einen Kursus von Personen reiferen Alters, für das berufsmäßige Schneidern, Halbjahresdauer; 9) einen Kursus für das Zuschneiden von Wäsche, von Halbjahresdauer, Schulgeld 45 M.; 10) einen Kursus für die im Hausbalt unentbehrlichen Handarbeiten: Nähen, Plüsten, Socken, Stricken; 11) einen Kursus für das Waschen und Plätten seiner Wäsche; 12) einen Kursus für die praktische Ausbildung junger Mädchen in Hausbaltarbeiten: Handnähen, Maschinennähen, Zuschneiden, Schneidern, Waschen und Plätten, Zeichnen, von Jahresdauer; 13) einen Kursus für Kunstfärberei, von zweijähriger Dauer, 14) vier Rechenkurse: der Elementar-Rechenunterricht täglich von 9-3 Uhr, Kursus für das Zeichnen und Entwerfen von Ornamenten, insbesondere von Bildmeister, wöchentlich 6 Stunden; Kursus für das Zeichnen von Figuren und plastischen Ornamenten, wöchentlich 6 Stunden. Kursus für das Zeichnen nach lebenden Pflanzen, wöchentlich 4 Stunden. Das hiesige Schulhaus liegt in St. Georg an der Ecke der Berg- und Brennerstraße. Anmeldungen von Schülerinnen werden täglich von 1-2 Uhr von der Inspektorin Frau Schwiager entgegen genommen. Vorstand: Director Windmann Dr., Vorsitzender, Johannes Paul, Schatzmeister, Frau A. Vinpert, Frau Gaiser, Frau Dr. Schramm, Frau Dr. Reß und Frau Marrien. Pädagogischer Consultant Dr. A. Reß.

Gymnasium, Das Akademische und Real-, hat den Zweck, den Sinn für Wissenschaft in Hamburg zu erhalten und zu verbreiten, und ist mit wissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten in der Art verbunden, daß die Professoren die Verwaltung derselben allein oder in Gemeinschaft mit Andern führen, wie mit dem botanischen Garten, der Stadtphysikal. dem naturhistorischen Museum (s. diese Artikel) u. a. Angeordnet sind budgetmäßig 5 Professoren, doch halten neben ihnen noch viele hiesige gelehrte Vorträge. Die Anstalt war ursprünglich (sie ist 1610 errichtet) nur zu einer über das früher gewöhnliche Maß der Schulbildung hinausgehenden Vorbereitung auf die Universität bestimmt, hat aber zu Zeiten ihre Wirksamkeit über diese Grenzen ausgedehnt. Seit 1837 ist den Professoren eigens die Aufgabe gestellt, durch öffentliche Vorträge für ein größeres Publikum zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse und wissenschaftlichen Sinnes in größeren Kreisen mitzuwirken. Ihre Thätigkeit für Zeichen- und angehende Lehrer ist seit 1854 in den Kreis ihrer amtlichen Thätigkeit aufgenommen und das Gymnasium das früher nur „Akademisches“ hieß, erhielt den Doppelnamen: Akademisches und Real-Gymnasium. Das Gymnasium bietet jedem Gelegenheit sich weiter auszubilden und jungen Gelehrten ihr Bestreben zu entwickeln. Die Lehrerbildungsanstalt ist seit Errichtung des Lehrer-Seminars aufgehoben.

Höhere Bürgerschule. Errichtet durch Senats- und Bürgerschaftsbeschluß vom 31. März - 9. Juli 1873. Die Schule ward am 13. October 1873 zunächst in einem provisorischen Locale eröffnet und bezog am 12. October 1878 ihr neues Schulhaus vor dem Volkshof. Director ist Dr. E. Reßlich. Die Schule besteht aus 20 Klassen, von denen 6 die Vorklasse bilden; von denselben haben 10 Oeternurse und 10 Michaeliskurse. Das Abgangszeugniß berechtigt zur Meldung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Es unterrichtet gegenwärtig außer dem Director 22 Lehrer.

Johanneum, Das, (Gelehrtenschule), wurde nach Anweisung des Dr. Johannes Egenhagen als fünfclassige lateinische Schule mit 7 Lehrern im Gebäude des Johannis-Klosters am Plan eingerichtet und am 24. Mai 1829 eingeweiht. Bei der im Jahre 1803 durch den Director Joh. Gurtitt angestrichenen Reorganisation wurden Bürgerlich-classe angelegt, welche 1837 als selbständige Realschule vom Johanneum wieder abgetrennt worden sind. Am 24. Mai 1840 wurde die Schule in das jetzige Gebäude am Speersort verlegt. Die Gelehrtenschule besteht aus 18 Klassen, von denen einige noch in Parallel-Abtheilungen getheilt sind. Es unterrichten außer dem Director: 17 Professoren und Oberlehrer und 9 ordentliche Lehrer, außerdem noch mehrere wissenschaftliche Hilfslehrer. Oetern 1874 hat Director Dr. Richard Hohe, die Leitung der Schule übernommen. Für die Aufnahme in das Alter von 9 Jahren und der Nachweis von genügender Elementarbildung erforderlich. Das jährliche Schulgeld beträgt 192 M. Sprachkunde des Directors: an den Schülagen von 11-12 Uhr im Amtszimmer (östl. Flügel, part.) Ueber die Wittwen-Casse der Anstalt s. (s. No. 74 G.)

Israelitische Mädchen-Schule von 1798. Die Schule hat die Aufgabe, Kindern des Mittelstandes und unbegüterter Gemeindeglieder, diejen unentgeltlich, jenen gegen ein mäßiges Schulgeld einen für das bürgerliche Leben erforderlichen, die neueren Sprachen und die Religionslehre, besonders auch die weiblichen Handarbeiten einschließenden Unterricht zu erteilen. Das im Jahre 1872 neu erbaute Schulhaus befindet sich auf dem Gartenplatze des Paulinen-Stiftes (Waisenhanes für Israelitische Mädchen), 2. Marktstr. 5. Verwaltung und Aufsicht werden von einer aus 7 Herren bestehenden Direction und einem aus 5 Damen bestehenden Comité geführt. Die Direction besteht aus den Herren Adolph Hinrichsen, d. J. Präses, Moritz Wendelsohn, S. Joshua, A. A. Simon, E. J. Michael, d. Mathias, Simon Löwenstein. Wegen Annahme von Schülerinnen hat man sich an Herrn S. Joshua, Grasteller 7, zu wenden. Bank-Gonto unter E. J. Michael.

Kindergärten. Es bestehen gegenwärtig in Hamburg 6 Bürger-kindergärten, welche unter einer gemeinschaftlichen Verwaltung stehen. Diese vereinigten Bürgerkindergärten haben jeder einen Special-Vorstand, bestehend aus 6 Damen und 3 Herren. Von jedem Vorstande werden 2 Herren und 1 Dame deputirt, welche zusammen die Direction bilden. Jeder dieser Kindergärten ist für etwa 96 Kinder eingerichtet und steht unter Leitung einer Kindergärtnerin und mehrerer Gehilfinnen. Der 1. Bürgerkindergarten ist Bühlensstr. 4, der 2. Friedemannstr.; der 4. holl. Brook 17; der 5. Heinestr. 12, St. Pauli; der 8. Kirchen-allee 41; der 9. Fiedstr., an der Turnhalle, St. Pauli. Mit diesen Anstalten ist (St. G. Kirchenallee 44-45) ein Unterrichts-Kursus für Kindergärtnerinnen verbunden, dessen Lehrgegenstände: Froebel'sche Beschäftigungen und Vieder, Pädagogik, Naturkunde, Deutsche Literatur, Gesang und Turnen auf 14 wöchentliche Sectionen (Abendstunden) vertheilt sind. Außerdem, sowie die Aufnahme für Kinder in der Kinder-gärtnerei; und für den Kursus bei den Herren L. Grabo, A. F. Richter, Dr. H. Böckmann, Dr. H. Bod, Frau Louise Fiedel, Frau E. Fiedel und Frau Anna Kellermann.

Kindergärtnerinnen, Bildungs-Anstalt für, gegründet vom Verein zur Förderung weiblicher Erwerbsthätigkeit (s. diesen Artikel) im Jahre 1873. Diefelbe hat die Aufgabe: Mädchen je nach Anlage und Fähigkeiten einerseits zur selbständigen Leitung von Kindergärten, sowie zur Erziehung jüngerer Kinder in Familien, andererseits zu deren Beaufsichtigung und Beschäftigung in Froebel'scher Weise heranzubilden. Anmeldungen von Schülerinnen nimmt die Inspektorin Frau Schwiager täglich von 1-2 Uhr im Locale Ecke der Berg- und Brennerstraße entgegen.

Kindergärtnerinnen, Bildungs-Anstalt für, gegründet vom Verein zur Förderung weiblicher Erwerbsthätigkeit (s. diesen Artikel) im Jahre 1873. Diefelbe hat die Aufgabe: Mädchen je nach Anlage und Fähigkeiten einerseits zur selbständigen Leitung von Kindergärten, sowie zur Erziehung jüngerer Kinder in Familien, andererseits zu deren Beaufsichtigung und Beschäftigung in Froebel'scher Weise heranzubilden. Anmeldungen von Schülerinnen nimmt die Inspektorin Frau Schwiager täglich von 1-2 Uhr im Locale Ecke der Berg- und Brennerstraße entgegen.

Klosterschule, f. Unterrichts-Anstalten des Klosters St. Johannis. Mädchenschule der israelitischen Gemeinde. Schulhaus: Gütten 52, für 200 bis 250 Kinder, im Jahre 1858 neu umgebaut und begründet 1818. Die Verwaltung besteht aus den Herren Ph. J. Bauer, welcher als Vorsteher der Gemeinde den Vorsitz führt. Dr. Ph. Hirsch, M. W. Hinrichsen, S. S. Friedlander, Wilhelm Nollenbacher. Ober-lehrerin ist Frä. Schwabe. WGo. Deutsch-Israel. Gemeinde.

St. Michaelis District-Schule. Diese im Jahre 1868 von einem Verein von Damen gegründete Volksschule für Mädchen im St. Michaelis-Kirchspiel hat den Zweck, für ein mäßiges Schulgeld Mädchen einen guten Unterricht genossen zu lassen. Am 4. Mai 1868 ward die Schule in der Wälschenstraße eröffnet und hat seitdem schon zweimal das Local wechseln müssen, weil die Räume nicht reichten. Sie befindet sich jetzt im Hause Sögelplatz 18. Michaelis 1869 ist eine vierte Classe eingerichtet, Michaelis 1878 ist durch einen Umbau des Hauses für zwei weitere Classen Raum geschafft. Es kann nur ausnahmsweise zu einer anderen Zeit als zu Oetern ein Kind aufgenommen werden; frühzeitige

Anmeldung ist bei gewöhnlicheren und Aiten, fern den Sprachen mit außer dem Schul-bücher anständig einmalige Gehälter des Vereins ein Hauptpastor zu (Pastor Berthau, bei Vögtern und erbeten werden; Moor, der auch entgegennimmt.

Navigation Handel und Seericht in derselben werden. Diefel 33 Monate - d Schiffe - für d außer zweiter St. Es gefahren ha mannschafes. rector Herrn J. Rinnich, vier bei Die Prüfungs-Kämter, Vorsitz tonn J. Roffes fahrt bei den

Pharmace Lehrlinge und b nehmen wollen, ein Elementar-schäften vorgetre finden im Con Local ist Neuere Vornittungs von Professor für Ph die die Theinel Jurist Riemann

Realschule wurde in ihrer trat an die St die Vorklasse u Kinder ohne al jährigen Unterricht bereitet. Ler 2 zu Grunde gele heilig find soll werden, daß he als Einbürgerg dem Director D. Wolf, Dr. Kalt mann, Robelst, find noch folge Schule thätig. Anstalt von 43 Realklassen ver der Confell

Realschul Ordnung. Ere Anmeldungen i Kollhöfen 17. Realschul constituit. Er Krämmer. Sein ist seit Neujaß Bundeskanzler z. 23 Classe Ober-Secunda wissenschaftliche und Michaelis: aus 31 ordentl erbauten Schule

Schulen Schule für J Zweck, die ihr für die indust nächsten Lehrg: die deutsche E: eine vorzüglich französischen u Deinen, welche Lehrgang der als einzutret manns, b. d. dem 1. April. Michaelisklasse auch die Fra und Englisch erteilt. - 3. fast je 2 Class